

April 2018

Factsheet



Improving SMEs' Access to Cross-Border Public Procurement

@projectSESAM | @SESAM_EU



Umweltfreundlich Beschaffung

Tipps und Informationsquellen für Unternehmen und öffentliche Auftraggeber

Dieses Informationsblatt ist Teil des SESAM Projekts, das eine Förderung innerhalb des COSME Programms (2014-2020) der Europäischen Union erhält.

Der Inhalt dieses Informationsblattes gibt nur die Meinung des Autors wieder und nur er ist dafür verantwortlich; es gibt nicht die Meinung der Europäischen Kommission und/oder der Executive Agency for Small and Medium-sized Enterprises oder irgendeines anderen Teils der Europäischen Union wieder. Die Europäische Union und ihre Agency übernimmt keine Verantwortung für den Gebrauch der darin enthaltenen Informationen.



L'Europe à la portée de votre entreprise.

Hilfestellungen in Form von Produktinformationen und Beispiele für Leistungsbeschreibungen finden Auftraggeber meist zu folgenden Gruppen.

- ◆ Informationstechnik
- ◆ Reinigungsdienstleistungen und Reinigungsmittel
- ◆ Papier und Papierprodukte
- ◆ Textilien
- ◆ Möbel
- ◆ Mobilität
- ◆ Beleuchtung
- ◆ Bau
- ◆ Bürogeräte
- ◆ Energie
- ◆ Lebensmittel
- ◆ Verschiedenen Materialien

Was gehört zum Thema umweltfreundliche Beschaffung?

In den meisten Ländern ist das Thema „nachhaltige Beschaffung“ Teil einer Gesamtstrategie zum sparsamen Umgang mit Ressourcen und zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage. Einsparungen von Energie bei der Beschaffung von Geräten, Fahrzeugen und auch beim Bau und bei der Bewirtschaftung von Gebäuden leistet einen großen Beitrag zum Erreichen der europäischen Klimaschutzziele.

Der öffentliche Markt mit seinem großen Einkaufsvolumen kann hier eine wichtige Rolle spielen indem der verstärkt umweltfreundliche Produkte und ressourcenschonende Dienstleistungen nachfragt. Die erhöhte Nachfrage führt langfristig zu einem höheren Angebot, mehr Konkurrenz und dadurch zu günstigeren Preisen.

Die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen bieten hierfür besonders seit der Vergaberechtsreform 2016 eine Vielzahl von Möglichkeiten. Öffentliche Auftraggeber können Nachhaltigkeitskriterien in besonders in folgenden Phasen der Ausschreibung berücksichtigen:

- ◆ Wahl des Auftragsgegenstands
- ◆ Festlegen der Eignungskriterien
- ◆ Festlegen der Zuschlagskriterien
- ◆ Gestaltung der Vertragsbedingungen

Die Wahl des Auftragsgegenstands ist die einfachste Art, Nachhaltigkeitsaspekte in die Vergabe zu integrieren.

Ein Beispiel: Bei der Beschaffung von Möbeln kann bereits bei der Wahl des Materials auf Schadstoffarmut geachtet werden, ein höherer Qualitätsstandard sichert eine längere Lebensdauer der Produkte, die Möglichkeit defekte Bestandteile auszutauschen, reduziert die Kosten für Müllentsorgung und Neuanschaffung.

Bei der Wahl der Eignungskriterien können höhere Anforderungen an die teilnehmenden Unternehmen gestellt werden, wie zum Beispiel eine EMAS Zertifizierung oder andere Qualitätsmanagementzertifikate.

Bei den Zuschlagskriterien ist es möglich, durch die Berücksichtigung der Lebenszykluskosten nicht nur die Investitionskosten, sondern auch Betriebs- und anschließende Entsorgungskosten in die Bewertung der Angebote einzubeziehen.

Bei der Gestaltung der Vertragsbedingungen kann zum Beispiel verlangt werden, dass bei der Ausführung des Auftrags nur bestimmte Mittel eingesetzt werden oder es werden Vorgaben zur Entsorgung gemacht.

In allen EU-Mitgliedstaaten gibt es mittlerweile Initiativen, die die nachhaltige Beschaffung fördern und sowohl Auftraggebern als auch Bietern verschieden Hilfsmittel für die Durchführung von Vergabeverfahren bieten.

Welche Vorteile bietet eine nachhaltige Beschaffung für Unternehmen.

Der Trend in der öffentlichen Beschaffung geht weg vom alleinigen Zuschlagskriterium „Preis“. Hier bietet sich für Unternehmen eine gute Gelegenheit, sich mit hochwertigen und nachhaltigen Produkten im Wettbewerb gut zu platzieren.

Da es mittlerweile auch gestattet ist, zur Beschreibung des Auftragsgegenstands auf Gütezeichen zurückzugreifen, kann es sich für Unternehmen langfristig lohnen, sich um diese Gütezeichen zu bewerben.

Wichtig ist, dass Bieter die Zuschlagskriterien in den Ausschreibungen genau analysieren, ob sie sich mit ihrem Produkt ein gute Chance auf den Zuschlag ausrechnen können.

Bieter die besonders energiesparende Geräte oder schadstoffarme Materialien anbieten, steigen ihre Chancen natürlich in besonders in den Ausschreibungen, in denen der Energieverbrauch bei der Wertung der Angebote ein Rolle spielen.

Wichtig ist ein Blick auf die Eignungsanforderungen. In geeigneten Fällen kann der Wettbewerb auf Unternehmen beschränkt werden, die über ein Umweltmanagement verfügen. Wenn hier eine Tendenz beobachten werden kann, wird sich eine Zertifizierung langfristig auszahlen.

Sind Nebenangebote zugelassen? In diesem Fall kann eine umweltfreundliche oder innovative Lösung für den Auftraggeber eine attraktive Alternative sein. Natürlich muss auch ein Nebenangebot die Mindestanforderungen erfüllen.

Die verlangten Angaben zu Produkteigenschaften, Lieferketten, und Bedingungen bei der Produktion müssen so gehalten sein, dass sie überprüfbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Auftraggeber eine Änderung der Vorgaben vornehmen.

Alle Eignungskriterien und Zuschlagskriterien müssen einen Zusammenhang zum Auftragsgegenstand aufweisen. Fehlt dieser Zusammenhang, muss der Auftraggeber Anpassungen vornehmen.

Wenn Lebenszykluskosten in Bewertung einfließen, muss der Auftraggeber Ihnen das Berechnungsmodell nennen.

Bieter sollten im Rahmen Ihres Behördenmarketings immer ausdrücklich auf die „grünen“ Vorteile Ihres Produkts Ihres Produktes hinweisen und die Auftraggeber informieren, dass es zulässig ist, diese Kriterien bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen.

Auch Bieter sollten sich immer über Änderungen im Vergaberecht auf dem Laufenden halten.

Informationen und Links

Informationen und Links zu den Nachhaltigkeitsstrategien der verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten finden Sie hier:

http://ec.europa.eu/environment/gpp/action_plan_en.htm

In Deutschland finden Sie die wichtigsten Informationen für eine umweltfreundliche Beschaffung auf folgenden Internetseiten.

http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html

<https://www.umweltbundesamt.de/>
<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/>

Informationen zu Modellen für die Berechnung von Lebenszykluskosten:

<http://ec.europa.eu/environment/gpp/lcc.htm>

Beispiele für die Berücksichtigung von Umweltkriterien (in verschiedenen Sprachen verfügbar)

http://ec.europa.eu/environment/gpp/eu_gpp_criteria_en.htm

Social Networks

Twitter:

https://twitter.com/sesam_eu

YouTube:

<https://www.youtube.com/user/pargovpl>

Site:

www.sesamproject.eu

SESAM

Das Projekt SESAM, das 2017 gestartet ist, hat das Ziel kleine- und mittlere Unternehmen bei grenzüberschreitenden Vergaben zu unterstützen. Im Rahmen des Projekts werden den Unternehmen Informationen für eine erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Aufträgen innerhalb der EU zur Verfügung gestellt. Die Schwerpunktländer sind Frankreich, Italien, Polen und Deutschland.

- ◆ Angebote für Unternehmen im Rahmen von SESAM:
- ◆ Seminare
- ◆ Webinare
- ◆ Trainings
- ◆ Informationsblätter und Leitfäden
- ◆ Marktplätze für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen
- ◆ Listen mit möglichen Auftraggebern und Unternehmen
- ◆ Beratungsleistungen

Kontakt

Angelika Höß

Mail : hoess@abz-bayern.de